

# Scientia et Amicitia

*Die Vernetzung und der rasche Informationsaustausch in unserer schnelllebigen Zeit nehmen einen immer grösseren Stellenwert ein. Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass vor mehr als zwei Jahren ein gemeinschaftliches Gefäss geschaffen wurde, um diesem Bedürfnis gerecht zu werden.*

Von DDr. Walther W. Tabarelli, ALUMNI-Koordinator



Das ALUMNI-Netzwerk bildet eine solche Plattform für aktive Studierende, ehemalige Absolventen, Dozenten, Institutionen und Betriebe, die sich mit den Werten unserer UFL identifizieren können. Wissenschaft und Freundschaft sind dabei die Grundsteine der UFL-ALUMNI.

## Vereinsgründung

Um dem Verlangen nach einer modernen Vernetzung gerecht zu werden, begannen sich die Botschafter der UFL schon sehr früh in den sozialen Netzwerken zu formieren. Um jedoch noch besser kommunizieren zu können, wurde es notwendig, einen Verein zu gründen. Hierfür fanden mehrere Treffen der ALUMNI-Botschafter im letzten Jahr statt, um die nötigen Statuten zu formulieren und festzulegen. Über diese Vereinsstruktur wird es uns nun noch besser möglich sein, mit den ehemaligen Studierenden in Kontakt zu bleiben. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei der Rektorin der UFL, Frau Dr. Barbara Gant, herzlich bedanken, die uns auf sehr unkomplizierte Weise ihre Unterstützung immer versichert hat. Mein spezieller Dank gebührt unseren ALUMNI-Botschaftern, die weder Mühen noch Geld gescheut haben, um an unseren regelmässigen Treffen teilnehmen zu können. Vor allem die Juristen in unserer Vereinigung haben einen ganz erheblichen Anteil am Gelingen des vorliegenden Entwurfs gehabt.

## Scientia und Amicitia

Die Freude an der Wissenschaft und das Bedürfnis des «Lebenslangen Lernens» bilden wohl den Kern jeder Universität. Als ALUMNI waren auch wir vergangenes Jahr in stetem und konsequentem Austausch mit der Führung der UFL und konnten zahlreichen Veranstaltungen beiwohnen. Speziell waren es die Seminare «Weiterentwicklung des liechtensteinischen Gesundheitswesens» unter der kompetenten Leitung von Prof. Dr. oec. Bernhard Güntert, die für in Liechtenstein tätige oder lebende Vertreterinnen und Vertreter der Gesundheitsberufe von herausragender Bedeutung waren. Nicht weniger interessant waren die Vorträge aus der erfolgreichen UFL-Vortragsreihe «Health and Life Science».

Die Präsentation der UFL gelang uns als ALUMNI auch international. Wir konnten erfolgreich die Universität an vielen internationalen Kongressen

und Meetings vertreten, was sich auch in zahlreichen Publikationen niederschlägt. Als ehemaliger Absolvent unserer UFL erhielt ich mittlerweile bereits das zweite Mal die Möglichkeit, über Einladung der Universitätskrankenhäuser in Norwegen und einer österreichischen Medizinprodukte-Firma unsere gesammelten Daten über eine spezifische Operationsmethode einem breiten Fachpublikum zu präsentieren.

Wissenschaft gepaart mit den aufgebauten Freundschaften unter den Studierenden und den Absolventen sowie den Lehrpersonen und Dozenten ergibt einen fruchtbaren Boden für weitere zukünftige Projekte sowie die Weiterentwicklung des ALUMNI-Netzwerks und nicht zuletzt einer tiefen Verbundenheit zur Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein.

Als Koordinator des ALUMNI-Netzwerks freue ich mich daher ganz speziell auf die anstehende 9. Promotionsfeier und das vorangehende Sommerfest der UFL im Juni 2019, bei denen sich sicher wieder ein reger Austausch zwischen den Studierenden, den ehemaligen und den Botschaftern des UFL-ALUMNI-Netzwerks ergeben wird. Ich lade daher alle ALUMNI herzlich dazu ein, die Möglichkeit zu ergreifen und an diesem Tag die bestehenden Kontakte weiter zu pflegen. ■



## Die ALUMNI-Botschafterinnen und -Botschafter der UFL

V.l.: Dr. scient. med. Klaus Schliz, Dr. scient. med. Tatjana Binggeli, Dr. scient. med. Marion Eckert-Krause, Dr. med. et scient. med. Walther W. Tabarelli (ALUMNI-Koordinator), Dr. iur. Silvia Hess, Dr. iur. Gerhard Wagner